

Marderhund

Nyctereutes procyonoides

Merkmal	Information
Ordnung	Raubtiere (Carnivora)
Familie	Hunde (Canidae)
Status	Neozoon
Gewicht	4–10 kg
Körperlänge	50–70 cm
Schwanzlänge	15–25 cm
Aktivität	Dämmerungs- und nachtaktiv

Lebensraum

Bevorzugt feuchte Wälder, Schilfgebiete, Gewässernähe und strukturreiche Feldlandschaften.

Nahrung

Allesfresser: Kleinsäuger, Amphibien, Insekten, Eier, Früchte, Aas und Mais.

Fortpflanzung

Ranz: Februar–März • Tragzeit: ca. 60 Tage • Wurf: April–Mai • Wurfgröße: meist 6–9 Welpen.

Schädelmerkmale

Relativ kurzer Fang, kräftiges Gebiss und breite Backenzähne; hundeartiger Schädel mit kompakter Form.

Jagdliche Bedeutung

Als invasive Art kann er Bodenbrüter und Amphibienbestände beeinflussen. Die Bejagung dient auch dem Artenschutz.

Besonderheit

Der Marderhund hält als einzige Hundart Europas eine ausgeprägte Winterruhe und lebt häufig in festen Paaren.

Quellen: BfN, DJV, jagdliche Fachliteratur.